

## Internationale Sommerbühne

# „Musik hat einen unfassbaren Einfluss“

WN-Exklusiv-Gespräch mit Daniel Puente Encina. Der Komponist kreierte den „Furious Latin Soul“ in Spanien.



Drums United trommeln und singen.

## Trommeln

Schlagwerk aller Länder.

**Wolfsburg.** Drums United sind sieben Trommler aus vier Erdteilen. Sie spielen Congas, Bongos, Djembes, Cajons, Schlagzeug, Samples auf Computern und machen skurrile Geräusche. Dazu erklingt ihr Scat-Gesang.



Fork aus Finnland, ist Pop und Rock.

## Musik und Komik

**Wolfsburg.** Die finnische Band Fork kommt ohne Instrumente aus. Auf eine unverwechselbare Art bringen sie Musik und Komik in einem extravaganten Outfit. Dazu gehört viel Selbstironie.



Stenzel, Kivits en (und) Menders.

## Klassik-Kabarett

**Wolfsburg.** Die niederländischen Komödianten Tiny van den Eijnden, Wilbert Kivits und Joost Menders verbinden Comedy mit klassischer Musik. Ihr Concerto Tricolore ist visuelles und musikalisches Kabarett mit Niveau.



Aus Neuerkerode kommt „The Mix“.

## Inklusiver Rock

**Wolfsburg.** Peter Savic gründete in Neuerkerode die Rockband „The Mix“, die aus Musikern mit und ohne Behinderung besteht. Sie tritt auf dem ersten inklusiven Konzert der Sommerbühne auf.

Einen aufregend neuen Stil hat der chilenische Gitarrist und Sänger Daniel Puente Encina mit „Furious Latin Soul“ geschaffen. Auf der Sonntagsmatinee am 2. Juni, 11 Uhr, wird er ihn mit seinem Trio auf der Internationalen Sommerbühne erstmals in Wolfsburg spielen. Mit dem in Barcelona lebenden Musiker sprach unser Redakteur Hans Karweik.

**Weshalb beginnt die Deutschland-Tournee in Wolfsburg?**

Letzte Woche wurde mir kurzfristig noch Berlin am 1. Juni bestätigt. (Anmerkung: Dieser Termin war der Redaktion vor Beginn des Interviews noch nicht bekannt.)

**Welche Erinnerungen verbinden Sie mit dieser Stadt?**

Meine erste dauerhafte Beziehung hatte ich mit einer Wolfsburgerin, daher verbrachte ich nach meiner Ankunft in Deutschland die ersten zwei Wochen in der Stadt. Ich erinnere mich an sehr viel Grün, schöne Wälder, eine sehr schöne Umgebung, obwohl die Wolfsburger mir einreden wollten, dass die Stadt hässlich sei. In einer Nacht habe ich etliche Ufos gesehen.

**Welche Erwartungen haben Sie an die Sommerbühne in Wolfsburg?**

Ich habe keine Erwartungen. Ich hoffe auf schöne Stimmung und ... schönes Wetter ...

**Sie entziehen sich herkömmlichen Musikkategorien, nennen Ihre Musik aber „Furious Latin Soul“. Was ist darunter zu verstehen?**

Latin Soul war der Begriff für „Rythm and Blues“ der von den Latinos in den 1960er Jahren in den großen Städten Amerikas gespielt wurde. Der Sound hatte einen ganz besonderen „Latin Flavour“ und war durch den Einsatz der „Latin Percussion“ geprägt. Dieser wurde auch Boogaloo genannt. Meine neue Platte ist schwer von Blues beeinflusst und ist mit einer sparsamen aber kräftigen



Daniel Puente Encina bringt den „Furious Latin Soul“ nach Wolfsburg, auf die Sommerbühne im Schlosshof.

Fotos (2): Polvorosa

„Afro-Latin-Percussion“ arrangiert.

**Da Sie auch auf Spanisch singen, die Frage: Mindert die Verwendung der spanischen Sprache, statt ausschließlich Englisch zu singen, die Chancen eines Musikers in Deutschland?**

Im Prinzip schon. Ich glaube dass ich selber in meiner Zeit mit „Niños con Bombas“ hier in Deutschland deswegen gelitten habe. Trotzdem sehe ich, dass Spanisch zu einer immer populärer Sprache in der ganzen Welt avanciert. Spanisch ist definitiv „in“. Auch in Deutschland.

**Was bedeutet Ihnen das Schreiben von Filmmusik?**

Ich liebe Filme. Ich hoffe immer noch auf die Chance, den Score für einen ganzen Film schreiben zu dürfen. Grandiose Filme haben immer eine grandiose Musik, weil die Musik die Gefühle transportiert. Es gibt keine schlechten Filme mit brillanter Musik. Aber viele gute Filme sind einfach schlecht

geworden mit der falschen Musikauswahl.

**Wie schätzen Sie die Wirkung von Musik ein, speziell gefragt: Warum hat eine Diktatur wie Pinochets Regime in Chile Angst vor Ihrer Band gehabt?**

Die Musik hat einen unfassbaren Einfluss auf die Gesellschaft. Einer der ersten Opfer der Pinochet-Diktatur war der Folk-Protest-Sänger Victor Jara, dessen Hände in Santiagos National-Stadion zertrümmert wurden. Meine erste Band hat damals eine Art Jugendbewegung ausgelöst und deshalb wurde ich gezwungen, das Land zu verlassen.

Diktaturen sind immense Reaktionen. Die versuchen jedes Anzeichen moderner Lebensgefühle sofort zu unterdrücken und das bedeutet Krieg gegen alles, was sich als neu erweist. Die 80er Jahre waren die letzten, in denen sich eine Generation von der vorherigen ganz krass differenziert hatte, durch Mode, Musik und Lebensgefühl. Das hat denen Angst gemacht. Heute sind wir leider alle,

Kinder wie Eltern, einfach nur konsumgeile Jugendliche.

**Was bedeutet Ihnen der John Lennon Talent Award? Verbinden Sie etwas mit dem ermordeten Ex-Beatle oder seiner Musik?**

Für mich persönlich hat der JLTA meine Karriere zu einer absoluten Wende gebracht. Er verschaffte mir einen Major Deal, der wiederum zu Touren durch ganz Europa, Amerika und Südamerika führte. Dies veränderte meine Weltanschauung für immer. Im Grunde wäre ich ohne das heute gar nicht das, was ich jetzt bin. John Lennon hat mit den Beatles eine Übersetzung des Blues gemacht, genauso wie ich. Die Beatles sind bereits Teil unseres kollektiven, planetarischen Kulturguts.

Auf der Internationalen Sommerbühne im Innenhof des Schlosses tritt Daniel Puente Encina mit dem Perkussionisten Pep Luís García (Spanien) und dem Kontrabassisten Pablo di Salvo (Argentinien) auf.

### ZUR PERSON

**Daniel Puente Encina** geboren in Santiago de Chile Leader der Los Pinochet Boys wilde, explosive Auftritte Ausweisung wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses

Seine Ska-Rock-Band **Niños con Bombas** in Hamburg erhält 1995 den John Lennon Talent Award. Tourneen durch Europa und Lateinamerika. 90 000 Zuschauer in Bogotá, Kolumbien

2000: **Neuer Musikstil**, Umzug nach Barcelona. 2012 erstes Soloalbum Disparo, Auftritt in Chile. Filmmusik für Fatih Akin (1998, 2000 und 2004).



### TERMINE

**Freitag, 31. Mai, 20 Uhr,** Eröffnung Die Aristokraten, Deutschland Show Baroque, Variété-Comedy Rost:licht „Erleuchtung“, D Die Parksymphonie.

**Samstag, 1. Juni, 20 Uhr** Stenzel & Kivits, Niederlande Concerto Tricolore, Comedy danach: Rost:licht „Erleuchtung“

**Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr**

Daniel Puente Encina Trio, Chile Furious Latin Soul

**Sonntag, 2. Juni, 15 Uhr**

Kita singt, Brass Connection, D Kooperation mit Musikschule

**Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr:**

Rockwölfe (D), The Mix Band (D), Jakob-Jensen-Band (Dänemark)

Kooperaton: Behindertenbeirat

**Freitag, 7. Juni, 20 Uhr:**

Fork, Finnland, A-cappella-Show

Ondadurto Teatro: Felliniana

Kooperation: Istituto Italiano

**Samstag, 8. Juni, 20 Uhr:**

Drums United, International

**Sonntag, 9. Juni, 11.30 Uhr:**

Oquestrada, Portugal, Tasca Beat

Kooperation: IFK Wolfsburg



Oquestrada bringt ein vibrierendes Lebensgefühl aus Portugal zum Schloss.

## Lebensgefühl und Musik

Portugals vibrierender Tasca Beat in einer Matinee.

**Wolfsburg.** Mit Tasca Beat wird die portugiesische Band Oquestrada die Sommerbühne in einer Matinee beenden. Die in Portugal beliebte Band nimmt den Fado auf, mischt ihn mit vielen anderen Stilen wie Walzer, Hip-Hop, Ska und

brasilianischen Klängen oder französischem Chanson. Tasca Beat ist ein Lebensgefühl aus Portugal und eine Musik voller Rhythmen und Klängen. Eine Matinee in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Freundeskreis.



Die Aristokraten eröffnen die Internationale Sommerbühne.

## Tanz und Akrobatik

Die Aristokraten suchen die Nähe zum Publikum.

**Wolfsburg.** 18 Akrobaten, Musiker, Tänzer, Jongleure, Clowns und Artisten aus Berlin sind die „Aristokraten“. Unter Leitung von Martin van Bracht beeindruckten sie mit einer eigenwilligen Show. Sie verbinden Tanz und Akrobatik

auf dem Boden und in der Luft mit Musik und Gesang. Dabei suchen die Aristokraten aus der Hauptstadt engen Kontakt zum Publikum. Denn ihre Bühne sei dort, wo das Publikum ist. Sie stehen in der Tradition des Nouveau Cirque.